

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

14. - 20. Dezember 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

DECE

14. Mein tägliches Geschäfte fort
gesetzt.
15. Meine ungesetzte Arbeit wol
braucht. Von Dresden zum Dilsdorf von 20.5.
16. Meine gewöhnliche Arbeit abbre-
chen können.
17. Die Kunst pflanzt gewachsen, doch bring
Tag meine Geschäfte bestellt.
Aus Land bring kommen, daß der
liebe H. Runtze den 9ten Dirsch
gestorben sey.
18. Eher sey dem Geiſtlichen, der mich
gefolgt hat auch diese Worte
zu antworten.
19. An dem 4ten Advent meine
Andacht zu Hause halten müssen.
Nach der Gebet um 6 Stunden besucht
mich die St. D. Götzen.
20. Meine bestimmte Arbeit vollführt.
H. Balzar Pöhlle aus Kommen bring
schreibt vom 6ten Dirsch, daß auch
Kommen, und gesichtet worden.